

**Niederschrift über die Sitzung des Lenkungsausschusses
„Neubau der Heinrich-Heine-Schule“ am Dienstag, dem 15.04.2014
um 18.30 Uhr im AWO-Haus, Eschenweg 1a, Büdelsdorf**

Anwesend:

Vorsitzender: Stadtvertreter Beyer

Weitere Mitglieder des Lenkungsausschusses: Stadtvertreter Hartig
Stadtvertreterin Wilken
Stadtvertreter Huep
Stadtvertreterin Sameisky
Stadtvertreter Faust
Bürgerliches Mitglied Lerbs

**nicht anwesende,
nicht vertretene Ausschuss-
mitglieder:** ---

Andere Anwesende: Bürgermeister Hein
Herr Hinrichs (Leiter des Bürgermeister- u. Stadt-
vertretungsbüros, Projektleitung)
Herr Schultze-Rhonhof (DKC)
Frau Kuhlmann (Protokollführerin)

Zuhörerinnen und Zuhörer: ca. 15 Personen

Tagesordnung:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über die Einwendung gegen die Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2014
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Bericht über den bisherigen Verlauf und den Stand des Projektes
5. Information und Beratung über die Grundlagen und den Ablauf der Phase II „Vergabeverfahren für den Neubau Heinrich-Heine-Schule“
6. Abstimmung des weiteren Projektverlaufes und weiterer Termine

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Beyer, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende Beyer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Das neu gewählte bürgerliche Mitglied Herr Lerbs wird vom Vorsitzenden Beyer gemäß § 21 GO verpflichtet.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht.

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Ausschließungsgründe werden nicht mitgeteilt.

2. Entscheidung über die Einwendung gegen die Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2014

Einwendungen gegen die Niederschrift in der Fassung vom 14.04.2014 liegen nicht vor.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Anfragen, Vorschläge und Anregungen werden nicht vorgetragen.

4. Bericht über den bisherigen Verlauf und den Stand des Projektes

Die Verwaltung teilt mit, dass die Firma DKC, Düsseldorf, als wirtschaftlicher Berater und die Firma Arcadis, Hamburg, als technischer Berater für das Projekt Neubau der Heinrich-Heine-Schule beauftragt ist.

5. Information und Beratung über die Grundlagen und den Ablauf der Phase II „Vergabeverfahren für den Neubau Heinrich-Heine-Schule“

Herr Schultze-Rhonhof von der Firma DKC geht anhand seiner Powerpoint-Präsentation, die als **Anlage 1** dieser Niederschrift beigelegt ist, auf den derzeitigen Stand der Terminplanung ein. Nach Abstimmung des Leistungsumfanges und der anschließenden Angebotsauswertung könnte das Vergabeverfahren demnach im Sommer 2015 abgeschlossen sein und im Herbst 2015 mit dem Bau begonnen werden. Die Aufnahme des Schulbetriebes im Neubau zum Schuljahr 2017/2018 wird als sehr ehrgeiziges Ziel angepeilt.

Die bis dahin zu erfüllenden Aufgaben seitens der Verwaltung sind in 7 Arbeitspakete aufgeteilt, die Herr Schultze-Rhonhof nacheinander vorstellt.

Er weist darauf hin, dass in der nächsten Lenkungsausschusssitzung am 11.06.2014 wesentliche Entscheidungen getroffen werden müssen.

Stadtvertreter Hupé stellt für die BWG-Fraktion die Frage, ob die Fortführung mit Einredeverzicht favorisiert wird.

Hierzu erläutert Herr Schultze-Rhonhof, dass dies zwar etwas teurer sei, aber den qualitativen Vorteil habe, dass die Arbeiten des Auftragnehmers zusätzlich von der finanzierenden Bank mit überprüft würden.

Bei eigener Projektfinanzierung könne hingegen ein Zurückbehaltungsrecht geltend gemacht werden.

Stadtvertreterin Sameisky erkundigt sich zum Stand der Planungen bezüglich des Grundschulzentrums (Zeit, Kosten).

Vorsitzender Beyer und die Verwaltung teilen mit, dass die Planungen hierzu ebenfalls laufen. Hinsichtlich der geschätzten Kosten wird auf die von DKC im Rahmen des Schulentwicklungsplanes erstellte Gesamtkostenermittlung verwiesen. Das Konzept wird nach der Sommerpause vorgestellt werden. Dies gelte auch für die Bücherei. Zur Bücherei stehen noch Gespräche mit der Stadt Rendsburg an.

Stadtvertreterin Wilken stellt fest, dass für Gespräche in den Fraktionen und bis zur nächsten Lenkungsausschusssitzung der Zeitraum knapp bemessen ist und schlägt vor, eine zusätzliche Vorbesprechung anzusetzen, um die Entscheidungsgrundlagen vertiefend erörtern zu können.

Dieser Vorschlag wird allgemein als sehr sinnvoll angesehen.

Die Verwaltung weist in Bezug auf die mögliche Übertragung von Reinigungs- und Hausmeisterleistungen daraufhin, dass hierzu bereits Gespräche mit dem Personalrat geführt werden. Dazu sei eine Stellungnahme von Prof. Dr. Raabe, Kiel, erforderlich, um eine ausführliche Entscheidungsgrundlage hierzu vorliegen zu haben.

Stadtvertreterin Wilken fragt, ob die geplante Bauzeit eingehalten werden kann, ob auch ein möglicher kalter Winter berücksichtigt sei.

Die Verwaltung erklärt, dass dies einkalkuliert sei.

Anschließend wird darüber beraten, inwieweit der Lenkungsausschuss legitimiert ist, die erforderlichen Entscheidungen zu treffen und ob eventuell hierzu noch eine Bevollmächtigung seitens der Stadtvertretung notwendig ist. Maßgeblich ist hierzu der Beschluss der Stadtvertretung vom 19.12.2013. Danach ist der Lenkungsausschuss beauftragt, über Maßnahmen zur Optimierung der Beschaffung in den Bereichen Finanzierung, Reinigung, Hausmeister zu beraten und die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung des Gesamtprojektes zu schaffen (Ausnahme Bauleitplanverfahren). Mit der Bauleitplanung befasst sich der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr. Zur Mensa wird überlegt, ob auch der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit einzubinden ist.

Auf Nachfrage des Stadtvertreters Hupel hinsichtlich der geplanten Mensa wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass voraussichtlich das derzeitige Catering-System beibehalten wird. Dieses System erspart größeren baulichen und sonstigen Aufwand.

Stadtvertreterin Sameisky schlägt vor, die offenen Fragen mit in die Fraktionen zu nehmen.

Die Verwaltung teilt mit, dass geprüft wird, inwieweit der Schulhof und die neu zu errichtende Außensportanlage auch außerhalb des Schulbetriebes öffentlich genutzt werden kann und wie der Lärmschutz dann auszugestalten ist. Eine Skateranlage ist in jedem Fall nicht geplant.

Ein Zuhörer fragt an, ob die Anlieger Einfluss auf die Gestaltung des Gebäudes nehmen könnten.

Hierzu erläutert Herr Schultze-Rhonhof, dass die Anbieter vor Konkurrenz zu schützen sind und die Angebote daher nicht veröffentlicht werden dürften, bevor der Zuschlag erteilt wurde. Welche Möglichkeiten es aus juristischer Sicht gibt, die Pläne öffentlich vorzustellen, soll von Prof. Dr. Raabe, Kiel, geprüft werden. Dem verständlichen Wunsch nach Transparenz werde so weit wie möglich entsprochen.

Stadtvertreterin Sameisky weist darauf hin, dass das Gebäude den Bauleitplänen und den Bewertungskriterien entsprechen wird.

Zur Baustellenerschließung wird seitens der Verwaltung auf die öffentliche Informationsveranstaltung am 06.05.2014 hingewiesen. Die Ausarbeitungen der Arbeitsgruppe Verkehrssituation und Verkehrssicherheit werden berücksichtigt. Eine Entscheidung wird voraussichtlich vom Lenkungsausschuss in der Sitzung am 11.06.2014 getroffen.

5. Abstimmung des weiteren Projektverlaufes und weiterer Termine

Die öffentliche Informationsveranstaltung findet am 06.05.2014 um 19.00 Uhr in der Aula der Heinrich-Heine-Schule, Akazienstr. 17, statt.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr ist für den 05.06.2014 um 18.30 Uhr angesetzt.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses ist für den 11.06.2014, 18.30 Uhr anberaumt.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

gez. Beyer

Vorsitzender
Beyer

S. Kuhlmann

Protokollführerin
Kuhlmann

Hinrichs

Leiter BStvB
Hinrichs

Neubau Heinrich-Heine-Schule Büdelsdorf

Vergabeverfahren

Lenkungsausschuss 1 / Büdelsdorf, 15.04.2014



Partnerschaften
Deutschland
GFP Deutschland AG

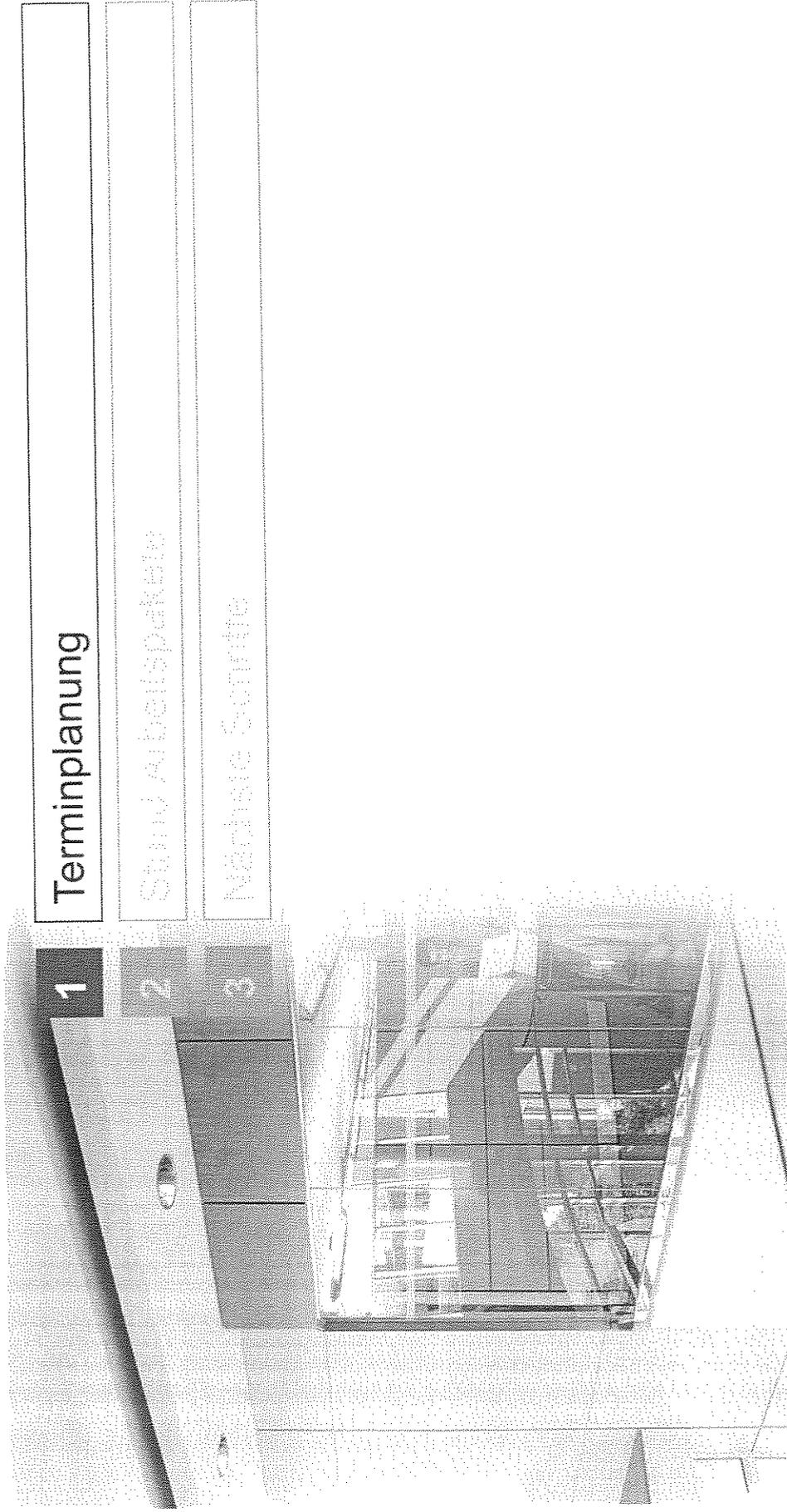


Agenda



1	Terminplanung
2	Stand Arbeitspakete
3	Nächste Schritte

Agenda



1	Terminplanung
2	Stand Arbeitspakete
3	Nächste Schritte

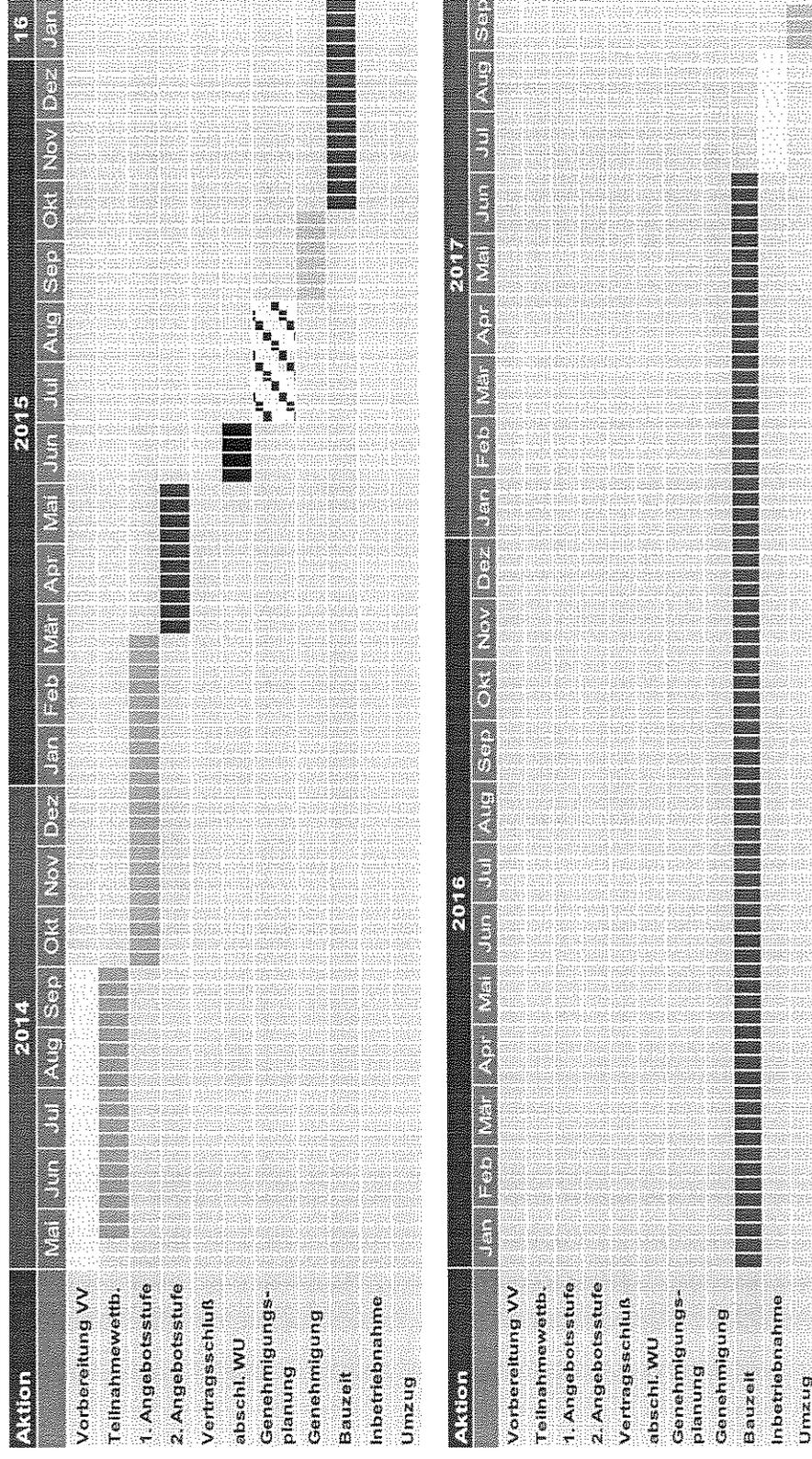
Terminplanung

Vorgehensweise Terminplanung

- **Top-down**
- Diskussion und Festlegung Fixtermine anhand der Grobterminplanung, z.B.
 - Inbetriebnahme
 - Mögliche Umzugstermine HHS
 - Baubeginn Umbau Grundschulzentrum
- **Bottom-Up**
- Diskussion und Festlegung Dauern / Fristen, z.B.
 - Ladungs- und Vorlaufzeiten
 - Lenkungsausschuss
 - Stadtvertretung
 - Zeitbedarf Bauleitplanverfahren

Terminplanung

Grobterminplan – Annahmen Gesamtübersicht



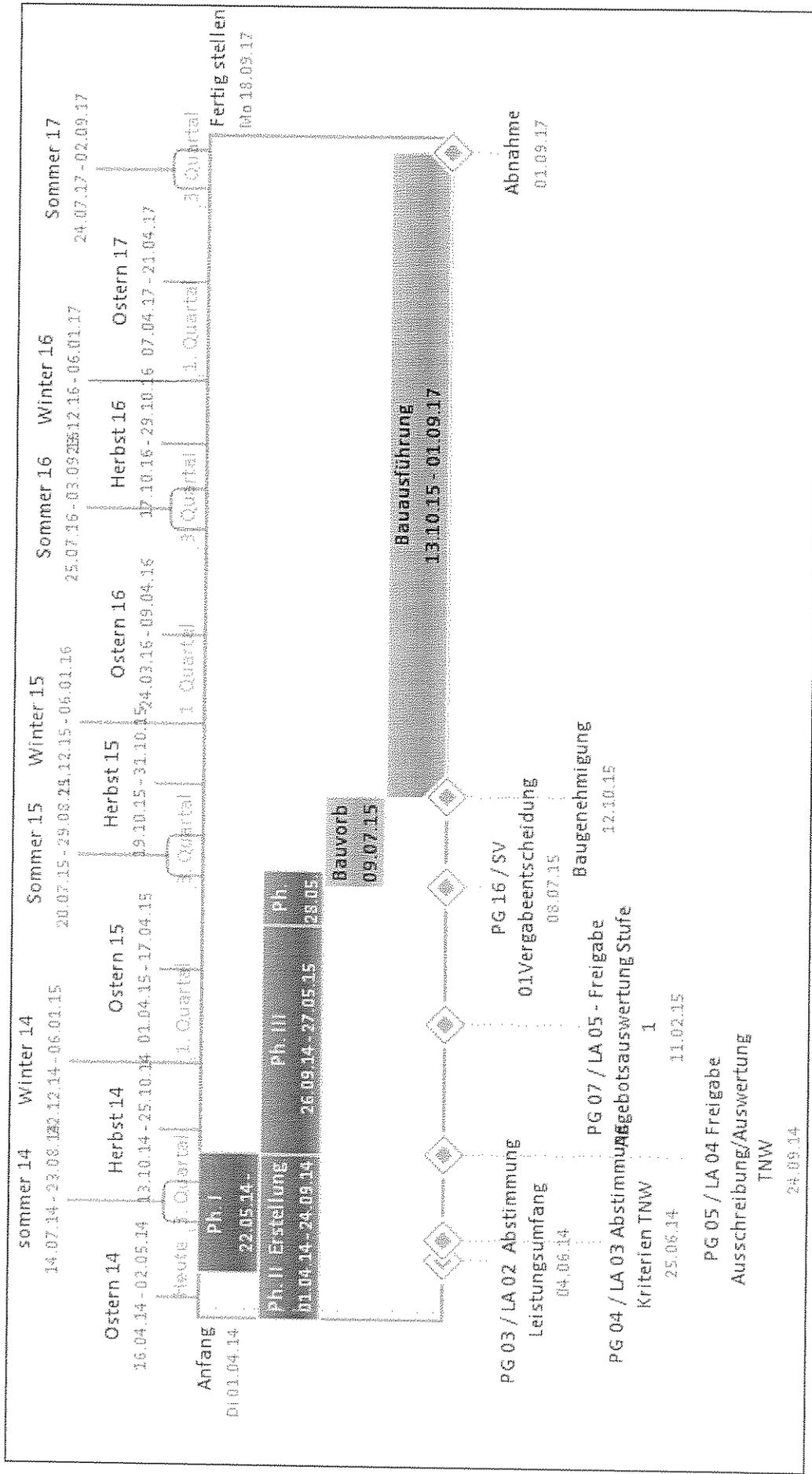
Terminplanung

Grobterminplan – Annahmen Gesamtübersicht

■ Vergabeverfahren	01.04.2014 – 24.07.2015	
■ Bauzeit		
– Genehmigungplanung	09.07.2015 – 27.08.2015	7,2 Wochen
– Baugenehmigung	28.08.2015 – 09.10.2015	6,0 Wochen
– Baumaßnahmen	10.10.2015 – 30.06.2017	18,5 M/ 90 W
– Inbetriebnahme	01.07.2017 – 30.08.2017	9,0 Wochen
– Abnahme	31.08.2017	
■ Nutzungsbeginn	07/2017 → NEU 01.09.2017	
– Umzug	01.09.2017 - ??	
– Einzug	
–	

Terminplanung

Zeitachse



Terminplanung

Abstimmung Vor-Ort-Termine und Vorlaufzeiten

Ifd. Nr.	Datum	Vorgang	Gremien	Vorlauf Vorlagen
1	01.04.2014	Verfahrensorganisation	PG	
2	15.04.2014	Information Termine und Verfahren Festlegung Prüfrisiten und Termine	PG	LA
3	04./11.06.2014	Entscheidung Leistungsumfang Betrieb, Finanzierungsstruktur Entscheidung ggf. AP	PG	LA
4	25.06.2014	Entscheidung Wertungskriterien Teilnahmewettbewerb	PG	LA
5	24.09.2014	Freigabe Ausschreibungsunterlagen Freigabe der Bieterauswahl (5)	PG	LA
6	04.02.2015	Vorstellung Ergebnisse Angebotsstufe 1	PG	
7	11.02.2015	Freigabe Ergebnisse Angebotsstufe 1 Freigabe Reduktion Bieterauswahl (5 > 3)	PG	LA
8	18.02.2015	Vorbesprechung 1. Bietergespräch 1	PG	
9	19.02.2015	1. Bietergespräch 2 1. Bietergespräch 3	PG	
10	04.03.2015	2. Bietergespräch 1 2. Bietergespräch 2	PG	
11	05.03.2015	2. Bietergespräch 3 Nachbesprechung	PG	
		OPTION: Freigabe Anpassungen der Ausschreibungsunterlagen	PG	LA
12	20.05.2015	Vorstellung Ergebnisse Angebotsstufe 2	PG	
13	27.05.2015	Entscheidung zur Auswahl bevorzugter Bieter	PG	LA
14	10.06.2015	Vorstellung Ergebnisse Kommunalaufsicht	PG	
15	01.07.2015	Entscheidung (sempfehlung) zur Vergabe	PG	LA
16	08.07.2015	Entscheidung Vergabe	PG	SV
17	24.07.2015	Vertragsabschluss / Financial Close	PG	

Agenda



1. Terminplanung

2. Stand Arbeitspakete

3. Nächste Schritte

Arbeitspaket 1: Planung & Bau

ARCADIS

- Benötigte Unterlagen
 - siehe Aufstellung ARCADIS -> **Hand-Out**
 - Aufstellung wird stetig aktualisiert / fortgeschrieben
- Abstimmung Raumprogramm
 - Siehe Arbeitspaket 4
- Grundlagenermittlung
 - Begehung Emil-Nolde-Schule am 14.04.14
- Nächste Schritte
 - Weitere Sichtung der übergebenen / zu übergebenden Unterlagen
 - Termine mit Arbeitsgruppe abstimmen

Arbeitspaket 2: Betriebsleistungen

ARCADIS

- Aufsplittung Begriff Instandhaltung → **Handout**
- Vor- / Nachteile externe Vergabe Betriebsleistungen → **Handout**
- Empfehlung ARCADIS:
 - + Instandhaltungsleistungen komplett an privaten Partner
 - + Reinigungsleistungen an privaten Partner
 - + Hausmeisterleistungen: beides möglich

- Siehe **Arbeitspaket 5**

Arbeitspaket 3: Finanzierung

Grundlagen

■ Bauzwischenfinanzierung:

Grundsätzliche Empfehlung für vollständige Übertragung

Zur Optimierung:

- Abschlagszahlung(en) möglich
- mittelstandsfreundliche Finanzierung durch geringere Volumina
- jedoch erhöhter Controllingaufwand (Baubabnahmen), mehr Schnittstellen, ggf. erhöhte Risiken

zu prüfen /
festlegen

■ Langfristfinanzierung:

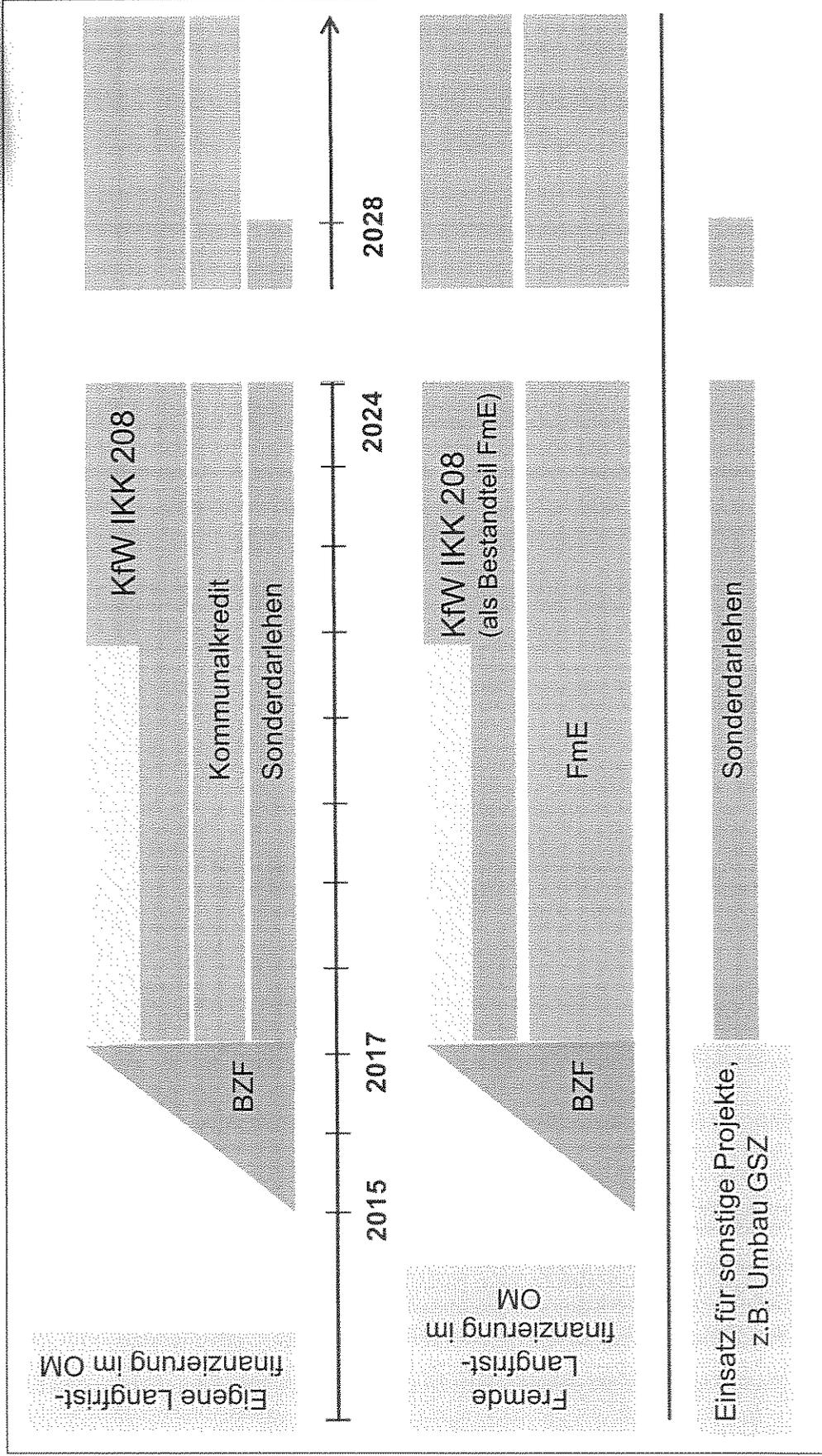
- Eigenfinanzierung (Kommunalkredit) oder Fremdfinanzierung (Forfaitierung mit Einredeverzicht (FmE) möglich / sinnvoll
- Finanzierungsstruktur in beiden Varianten:
 - KfW-Förderkredit IKK 208 für 50 % der Herstellungskosten
 - restliche 50%: intern über Kommunalkredit bzw. Eigenmittel oder extern mittels FmE

- **Kosten:** zunehmend kleinerer Spread zwischen KK- und FmE-Konditionen, Schwankungsbreite: 0 bis 15 Bp

Arbeitspaket 3: Finanzierung

Grundlagen: Varianten der Langfristfinanzierung

zu prüfen /
festlegen



Arbeitspaket 3: Finanzierung

Hinweise zur Forfaitierung

- Anrechnungspflicht auf den öffentlichen Defizitsaldo / **Schuldenstand** nach den Maastrichter Verschuldungskriterien bei kreditähnlichen Rechtsgeschäften (z.B. Leasing, ÖPP etc.) unterschiedlich zu bewerten
- Bei Neubau HHS keine Übertragung von Auslastungs- und/oder Nachfragerisiken, somit gemäß EUROSTAT Anrechnung auf den Schuldenstand (analog Kommunalkredit)
- **zeitanteilige Anrechenbarkeit** des FmE auf den Schuldenstand und Auswirkung auf den Finanz- und Ergebnisplan (Gesamtkredit mit jährlich z.B. 1/20 bzw. 1/10)
- Die Handhabung in Schleswig-Holstein ist mit der zuständigen Kommunalaufsicht bzw. auf Landesebene zu klären
- Auswirkung **Doppik**:
 - Kommunalkredit: Zinsen = Ergebnisplan; Tilgung = Finanzplan
 - FmE als „kreditähnliches Rechtsgeschäft“ wird in den Bundesländern unterschiedlich gehandhabt → Tendenz: analog KK
- Die Handhabung in Schleswig-Holstein ist mit der zuständigen Kommunalaufsicht bzw. auf Landesebene zu klären

Arbeitspaket 5: Umfang Betriebsleistungen

Verfahrensschritte zur Entscheidungsfindung

1. Identifizierung potenziell übertragbarer Leistungen
2. Erfassung und Bewertung der grundsätzlichen und aufgabenspezifischen politischen Rahmenbedingungen
3. Argumentation Vor- und Nachteile einer Übertragung
4. Erfassung und Bewertung der Durchführbarkeit (durch die Stadt)
 - a. Abgleich Leistungserbringung und Personalplanung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung und stadtweit
 - b. Erwartete Fluktuationen / Möglichkeiten und Grenzen von „Rotationen“
5. Abschätzung der wirtschaftlichen Vor- oder Nachteile
6. Entscheidung durch Lenkungsausschuss

Arbeitspaket 5: Umfang Betriebsleistungen

Schritt 1: Identifizierung potenziell übertragbarer Leistungen

Eigenrealisierung	optimiertes Mischmodell	Optimierungspotenzial	Ergänzungen
Vorbereitung (Bauherrenaufgaben)	Vorbereitung (Bauherrenaufgaben)	Vorbereitung (Bauherrenaufgaben)	
Planung Realisierung / Bau (Bauzeitfinanzierung)	Planung Realisierung / Bau (Bauzeitfinanzierung)	Planung Realisierung / Bau (Bauzeitfinanzierung)	
Langfristfinanzierung Instandhaltung Betriebsleistungen	Langfristfinanzierung Instandhaltung Betriebsleistungen	Langfristfinanzierung Instandhaltung Betriebsleistungen	Siehe AP 3: Finanzierung
Wärme / Strom / Wasser Reinigung Hausmeister Catering	Wärme / Strom / Wasser Reinigung Hausmeister Catering	Wärme / Strom / Wasser Reinigung Hausmeister Catering	Wach- und Schließdienste
Verwaltung (Gebäude)	Management(Gebäude)	Management (Gebäude)	Pflege der Außenanlagen
Risiken	Risiken	Risiken	

Es bedeuten:

Leistungen der Stadt Büdelsdorf	Leistungen privater Partner
---------------------------------	-----------------------------

Arbeitspaket 5: Umfang Betriebsleistungen – alle Dienstleistungen

Schritte 2 und 3: Rahmenbedingungen / Argumentation

Kriterium	Argumentation	Bewertung	
Politische Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es Erfahrungen mit externen Dienstleistern? Gibt es politische / verwaltungsinterne Vorgaben, die einer Übertragung grundsätzlich entgegenstehen? 	ja	nein
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertragliche Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es vertragliche / personalrechtliche Bindungen? (Daten zu Renteneintritt?) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisatorische Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es Schnittstellen zu anderen Objekten? Wenn ja, sind diese lösbar? Gibt es aktuell bzw. absehbar personelle Über- / Unterkapazitäten? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schnittstellen zu sonst. Betriebsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Instandhaltung Medienver- und -entsorgung Reinigung Catering Wach- und Schließdienste Pflege der Außenanlagen / Winterdienst 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitspaket 5: Umfang Betriebsleistungen – Ausnahme: Catering

Schritte 2 und 3: Rahmenbedingungen / Argumentation

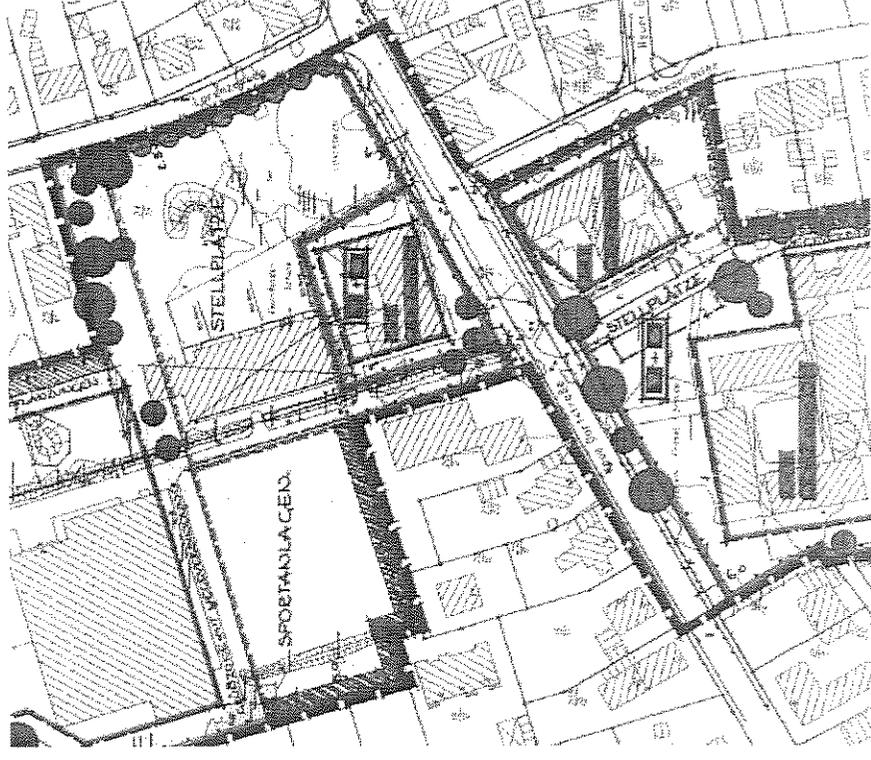
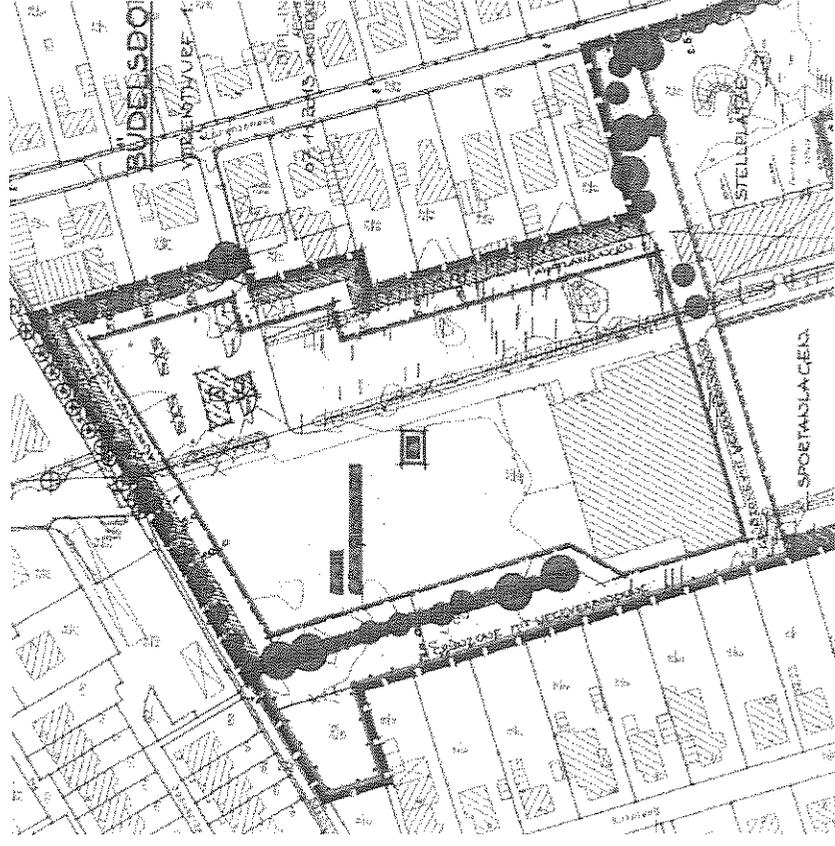
Kriterium	Argumentation	Bewertung	
		ja	nein
Politische Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es Erfahrungen mit externen Dienstleistern? Gibt es politische / verwaltungsinterne Vorgaben, die einer Übertragung grundsätzlich entgegenstehen? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliche Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es vertragliche / personalrechtliche Bindungen? (Daten zu Renteneintritt?) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisatorische Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es Schnittstellen zu anderen Objekten? Wenn ja, sind diese lösbar? Gibt es aktuell bzw. absehbar personelle Über- / Unterkapazitäten? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schnittstellen zu sonst. Bau- und Betriebsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Instandhaltung Medienver- und -entsorgung Hausmeister Raum- und Küchenplanung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- **Arbeitsauftrag Stadt: Ermittlung**
 - Art und Umfang Catering, z.B. Aufwärmstationen, Front-cooking etc.
 - Kosten im Falle einer Eigenrealisierung

Arbeitspaket 6: Bauleitplanung

ARCADIS

- Aktueller Planungsstand
 - Vorentwurf 1.1 vom 17.11.2013 von Frau Bahlmann (Plan-Auszug und Begründung liegt vor)



Arbeitspaket 6: Bauleitplanung

ARCADIS

- Aktueller Planungsstand
 - Vorentwurf 1.1 vom 17.11.2013 von Frau Bahlmann (Plan-Auszug und Begründung liegt vor)
- Geplante Terminschiene
 - Am 10.04. hat Abstimmungstermin mit der Stadt stattgefunden
 - Bericht: Frau Bahlmann
 - nach Ostern: Beginn Erstellung der entsprechenden Entwurfsplanung
 - Anpassung des Schallgutachtens erforderlich
 - Landschaftsplanerischer Begleitplan / Umweltbericht muss auf Grundlage des Entwurfs erstellt werden, Stadt muss noch Ausgleichsflächen suchen
 - Auslegungsbeschluss vor der Sommerpause; ob der bislang angesetzte 05.06.14 zu halten ist, ist aufgrund der v.g. erforderlichen Zuarbeit fraglich
 - Auslegung B-Plan geplant: ab zweite Hälfte der Sommerferien

→ Erstellung Terminplan

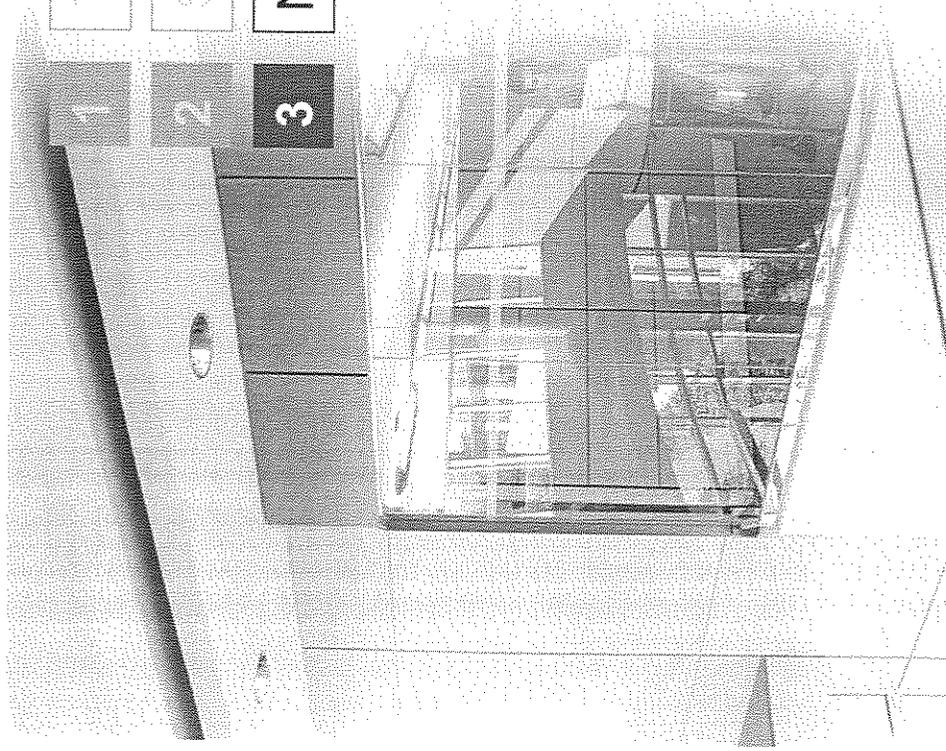
Arbeitspaket 7: Transparenz und Öffentlichkeit

DKC/PD

nn

DKC/PD

Agenda



- 1 Terminplanung
- 2 Stand Arbeitspaket
- 3 Nächste Schritte

Ausblick / nächste Schritte

■ Nächste PG-Sitzung: 04./11.06.2014, 11:00 Uhr

■ Protokollerstellung / Rundlauf: Email-Verteiler

- Inhalte 3. PG:
- Organisation
 - Terminplanung
 - Entscheidung Leistungsumfang Betrieb,
 - Entscheidung Finanzierungsstruktur
 - ggf. Entscheidungen weitere AP
 - Sachstand Arbeitspakete
-

■ Nächste LA-Sitzung: 04./11.06.2014, 17:30 Uhr

- Inhalte:
- Entscheidung Leistungsumfang Betrieb,
 - Entscheidung Finanzierungsstruktur
 - ggf. Entscheidungen weitere AP